



Anfahrt

Telgte liegt ca. 9 km östlich von Münster und ist über die B 51 (Richtung Warendorf/Bielefeld) zu erreichen.

Die B 51 ist bereits auf den Autobahnen A 43 und A 1 bei Münster ausgeschildert.

Das Rochus-Hospital liegt – von Münster kommend - vor Telgte an der B 51. Die Anfahrt ist ab Ortseingang ausgeschildert.

Ab Münster Hauptbahnhof kann man das Hospital mit der Buslinie R11/R13 oder mit dem Zug erreichen.

Kontakt

Aufnahmetermine können werktags in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr telefonisch vereinbart werden unter der Telefon-Nr.:

02504 / 60-0

Die **Bestätigung der Aufnahme** muss unbedingt **einen** Werktag vor dem vereinbarten Aufnahmetermin nochmals persönlich telefonisch erfolgen.

Die Aufnahme ist nur mit einer **gültigen Krankenhausweisung** eines niedergelassenen Arztes und einer **gültigen Krankenkassenkarte** möglich.

Aufnahmen erfolgen bis 10.00 Uhr.

St. Rochus-Hospital Telgte
Am Rochus Hospital 1
48291 Telgte

Tel. Pforte: 02504 / 60-0
Tel. St. Johannes: 02504 / 60-275
Fax: 02504 / 60-121

info@srh-telgte.de
www.srh-telgte.de

Station Johannes



Qualifizierte Entzugsbehandlung von
 alkohol- und medikamenten-
 abhängigen Frauen und Männern

ST. ROCHUS-HOSPITAL
TELGTE



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

das St. Rochus-Hospital in Telgte ist eine Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Auf der Station Johannes wird eine qualifizierte Entzugsbehandlung von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen durchgeführt.

Das für die Station zuständige **multiprofessionelle Behandlungsteam** setzt sich zusammen aus den MitarbeiterInnen des ärztlichen und psychologischen Dienstes, des Pflege- und des Sozialdienstes, der Ergo-, Bewegungs- und Physiotherapie sowie der Seelsorge.

Behandlungsschwerpunkte

- Suchtmittelentgiftung von Alkohol, Beruhigungsmitteln (z.B. Benzodiazepine) oder Schmerzmitteln (z.B. Opioide)
- Im Einzelfall Entgiftung von Cannabis
- Behandlung von körperlichen und psychischen Erkrankungen (Doppeldiagnosen, Korsakowsyndrom)

Die Behandlungsdauer, der Medikationsplan und das medizinische/pflegerische sowie therapeutische Vorgehen werden individuell auf den Einzelfall abgestimmt, in der Aufnahme besprochen und in den täglichen Einzelvisiten überprüft und ggf. geändert.

Das Behandlungsprogramm

- **Medizinische Grundversorgung**
- **Allgemeine und spezielle pflegerische Versorgung** in einem Bezugspflegesystem
- **Psychosoziale Beratung und Begleitung:** Hilfestellung bei der Klärung von persönlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Angelegenheiten; Vorbereitung, Vermittlung und Beantragung von ambulanten oder stationären Maßnahmen (Entwöhnungsbehandlungen, Betreute Wohnformen...)
- **Einzelgespräche**
- **Tägliche Morgenrunde** zur Planung des Stationsalltags
- **Gruppengespräche:** tägliche Gruppe - Erfahrungsaustausch, Klärung von Problemen
- **Informationsgruppen:** Themen: alkoholbedingte Folgeerkrankungen, Gesundheitsvorsorge, rechtliche Probleme
- **Bewegungstherapie:** regelmäßige Bewegung, Sportangebot in der hauseigenen Sporthalle, im Schwimmbad oder auf der Freizeitanlage im Außenbereich (Minigolf, Fußball...)
- **Ergotherapie:** gestalterisches und kreatives Arbeiten mit unterschiedlichen Werkstoffen
- **Akupunktur** durch geschulte Mitarbeiter

Praktische Informationen

Wertsachen: Kleinere Mengen von Bargeld oder kleinere Wertgegenstände können unter Verschluss genommen werden.

Musik/Fernsehen: Fernsehen ist im Aufenthaltsraum vorhanden.

Rauchen: Die Station verfügt über einen eigenen Raucherbalkon.

Kleidung/Wäsche: Mitzubringen ist Straßenkleidung je nach Jahreszeit.

Zur Nutzung des Sportangebotes ist Sport- bzw. Badekleidung nötig (Hallenschuhe).

Zur Reinigung der Wäsche stehen den Patienten kostenlos eine Waschmaschine und ein Trockner zur Verfügung (Waschmittel ist auf der Station erhältlich).

Fitnessraum: Die Patienten können den Fitnessraum des Hauses kostenlos nutzen.